Varels Narren freuen sich auf Karneval

VORSCHAU KG Waterkant gibt Überblick über Saison-Highlights ab November – Premiere feiert die „Nacht der Narren“

VON JAN-OLE SMIDT



„Varel Ahoi“ – Highlight der Karnevalssaison ist immer wieder der Karnevalsumzug durch die Stadt. BILD: GÖSTA BERWING

VAREL – In Varel ist der Karneval nie ganz vorbei. Deshalb stehen bereits jetzt alle Zeichen auf die neue Karnevalssaison. Die Karnevalsgemeinschaft (KG) Waterkant steht in den Startlöchern für die neue Saison mit jeder Menge Attraktionen und dem beliebten Umzug zum Finale. Mit einem abwechslungsreichen Programm, zahlreichen tänzerischen und musikalischen Höhepunkten sowie Veranstaltungen für Jung und Alt wollen die Waterkant-Narren wieder für närrische Stimmung in Varel sorgen.

Im November geht’s los

Die Karnevalssaison in Varel beginnt am Samstag, 14. November, mit der ersten Session. Um 15.11 Uhr kommen Narren und Karnevalsliebhaber im Tivoli an der Windallee zusammen, wo die neuen Tollitäten vorgestellt werden, begleitet von einem Kinderprinzenpaar, erklärt Gudrun Uhr, Präsidentin der KG Waterkant. „Die Garden, Mariechen und das Tanztrio freuen sich darauf, ihre neuen Tänze zu präsentieren. Gleichzeitig beginnt der Kartenvorverkauf für den Bunten Abend 2027“, kündigt Uhr an.

Jugend aus ganz Niedersachsen

Bevor der Bunte Abend gefeiert wird, stehen noch zwei andere Highlights bevor. Zunächst die Jugendsitzung der Narrenjugend im Karneval-Verband Niedersachsen. Gleich zu Beginn des neuen Jahres feiert die Narrenjugend am Sonntag, 3. Januar, im Vareler Tivoli mit Musik, Tanz und Show. Beginn ist um 14.11 Uhr. Die Präsidentin der KG Waterkant verspricht: „Hier präsentieren junge Närrinnen und Narren aus ganz Niedersachsen ihr Können.“ Deshalb sind alle jungen Karnevalsfreunde eingeladen, bei der Show dabei zu sein.


Die Tanzgruppen und Mariechen begeistern jedes Jahr wieder, unter anderem beim Bunten Abend im Tivoli. BILD: GÖSTA BERWING

Neue „Nacht der Narren“

Dann steht eine gänzlich neue Veranstaltung auf dem Plan der Vareler Karnevalsgemeinschaft. Zum ersten Mal wird die „Nacht der Narren“ veranstaltet. Und zwar am Freitag, 8. Januar. Beginn ist um 20.11 Uhr. Natürlich im Tivoli an der Windallee. Zu dieser Premiere lädt die KG Waterkant befreundete Karnevalsvereine ein, die zusammen unter dem Motto „Das Beste aus dem Nordwesten“ ein Bühnenprogramm mit Tanz-, Musik- und Showeinlagen aufführen werden. Schon jetzt ist der Kartenvorverkauf für diese neue Veranstaltung gestartet. Waterkant-Präsidentin Gudrun Uhr nimmt Kartenreservierungen unter Tel. 04451/6610 oder unter E-Mail kgwgudrunuhr@aol.com entgegen.

Bunter Abend und Tanznachmittag

Nur eine Woche später ist es dann soweit und der Bunte Abend folgt. Am Samstag, 16. Januar, sind Karnevalsliebhaber um 19.11 Uhr im Tivoli Varel willkommen. „Neben den Tanzgruppen, Mariechen und dem Männerballett Wilde Kerle der KG Waterkant sorgen die Speed Beats und Jens Jonker als Micky-Krause-Imitator für ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm“, verspricht Gudrun Uhr. Am darauffolgenden Sonntag, 17. Januar, wird es noch einmal sportlich und spektakulär beim Tanz- und Shownachmittag um 14.11 Uhr im Tivoli. Die Gruppe „Shadows Corner“ und die Sportakrobatikgruppe des TSR Wilhelmshaven sind mit dabei.

Kinderfasching in der Weberei

Am Sonntag, 24. Januar, folgt die Kinderfaschingsparty. Nicht im Tivoli, sondern im Jugend- und Vereinshaus Alte Weberei an der Oldenburger Straße. Ab 15.11 Uhr wird ein schwungvoller Nachmittag mit einer großen Kindertombola und einem fröhlichen Mitmachprogramm für die kleinen Karnevalisten geboten.

Karnevalsumzug durch Varel

Danach geht es ins Finale des Saisonprogramms mit dem großen Karnevalsumzug durch die Straßen Varels am Samstag, 6. Februar, ab 13.11 Uhr. Die Waterkant-Präsidentin weiß: „Das ist der Höhepunkt, auf den zahlreiche Menschen hinfiebern.“ Der närrische Umzug zieht sich von Dangastermoor aus durch Varel und bringt Musik, bunte Kostüme sowie ausgelassene Stimmung in die Stadt. Organisiert wird der Umzug von Lars Oberbeck, der Anmeldungen für die Teilnahme am Karnevalsumzug unter Tel. 04453/4837661 entgegennimmt.

Heringessen

Zum Abschluss kommen die Narren noch einmal zum traditionellen Heringessen am Mittwoch, 10. Februar, um 19.11 Uhr im Vareler Brauhaus zusammen, um auf die Saison zurückzublicken. „Mit viel Engagement und Herzblut setzt sich die KG Waterkant für die Pflege des karnevalistischen Brauchtums ein“, betont Präsidentin Gudrun Uhr, „und wir freuen uns auf eine stimmungsvolle Saison mit vielen Gästen, befreundeten Vereinen und begeisterten Karnevalsfreunden.“

Holzfigur fliegt über der Zeteler Marsch

KUNST Figur „der Fliegende“ ist als als Dauerleihgabe an die Gemeinde Zetel übergeben worden

ZETEL/LR – Der Gemeinde Zetel ist daran gelegen, besondere Orte künstlerisch aufzuwerten. Die Zeteler Marsch ist ein solcher Ort, in der jetzt der „Fliegende“ zu bestaunen ist. Die Gemeinde teilt mit, dass die Skulptur der Bremer Künstlerin Sarah Hillebrecht in dieser Woche aufgestellt und eingeweiht wurde. Umgeben von Weite, Grün und Himmel wurde der ideale Standort für die zweiteilige Figur, die einen fliegenden Mann mit dem Blick auf die Erde darstellt, gefunden.

Das Objekt wurde während des Horster Bildhauersymposiums vergangenes Jahr von der Bildhauerin geschaffen und ging nun als Dauerleihgabe in die Nachbargemeinde Zetel, nachdem die Gemeindemitarbeiter darüber abstimmen durften, welche der in Horsten geschaffenen sechs Skulpturen in die Friesische Wehde umsiedeln soll. Mit großem Abstand wünschten sich die Mitarbeiter das aus einem vollen Eichenstamm gehauene Kunstwerk der Bremerin.


Künstlerin Sarah Hillebrecht hat ihre Holzfigur „der Fliegende“ diese Woche in der Zeteler Marsch enthüllt. BILD: GEMEINDE

In dieser Woche konnte der Kunst im ländlichen Raum Zetels nun diese beeindruckende Skulptur hinzugefügt werden, die für Freiheit und Offenheit steht, erklärt Künstlerin Sarah Hillebrecht bei der Enthüllung. Diese hat sie zusammen mit Zetels Bürgermeister Olaf Oetken vorgenommen. Mit dabei waren aber außerdem der Leiter des Horster Bildhauersymposiums Thorsten Schütt sowie Mitglieder der Verwaltung und des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus. Die eingeladenen Mitarbeiter des Bauhofs sind bei der Umsetzung solcher kulturellen Projekte in der Gemeinde Zetel ein wichtiger Faktor und gewähren eine nahtlose Zusammenarbeit, damit der Kunst in der Gemeinde Raum gegeben werden kann.

Nach der Einweihung wurde im Heimathuus vom Zeteler Heimatverein Tee und Kuchen gereicht und über die Kunstlandschaft in Zetel und Neuenburg philosophiert. Man war sich einig, dass mit dem Skulpturenpfad und den öffentlich zugänglichen Kunstobjekten ein Mosaikstück der Attraktivität der Gemeinde besteht.